



FOOD GROUP

Tierschutz heute und morgen – neue Herausforderungen für Politik, Land- und Fleischwirtschaft

**Arbeitstagung in Beilngries
für Ferkel- und Schlachtvieherzeugergemeinschaften
Beilngries, den 26. März 2013**

**Dr. Heinz Schweer
Direktor Landwirtschaft (Deutschland)**



Agenda

- 1. Die Entwicklung auf dem Fleischmarkt**
- 2. Tierschutz – der Druck wächst**
- 3. Die Politik reagiert**
- 4. Unterschiedliche Ansätze – gemeinsames Ziel?**
- 5. Die Strategie der VION**
- 6. Tierschutzinitiative McDonalds für Rindfleisch**

Fleischerzeuger in der Klemme?

Markt

- steigende Kosten
- unzureichende Erlöse
- Weltmarkteinfluss



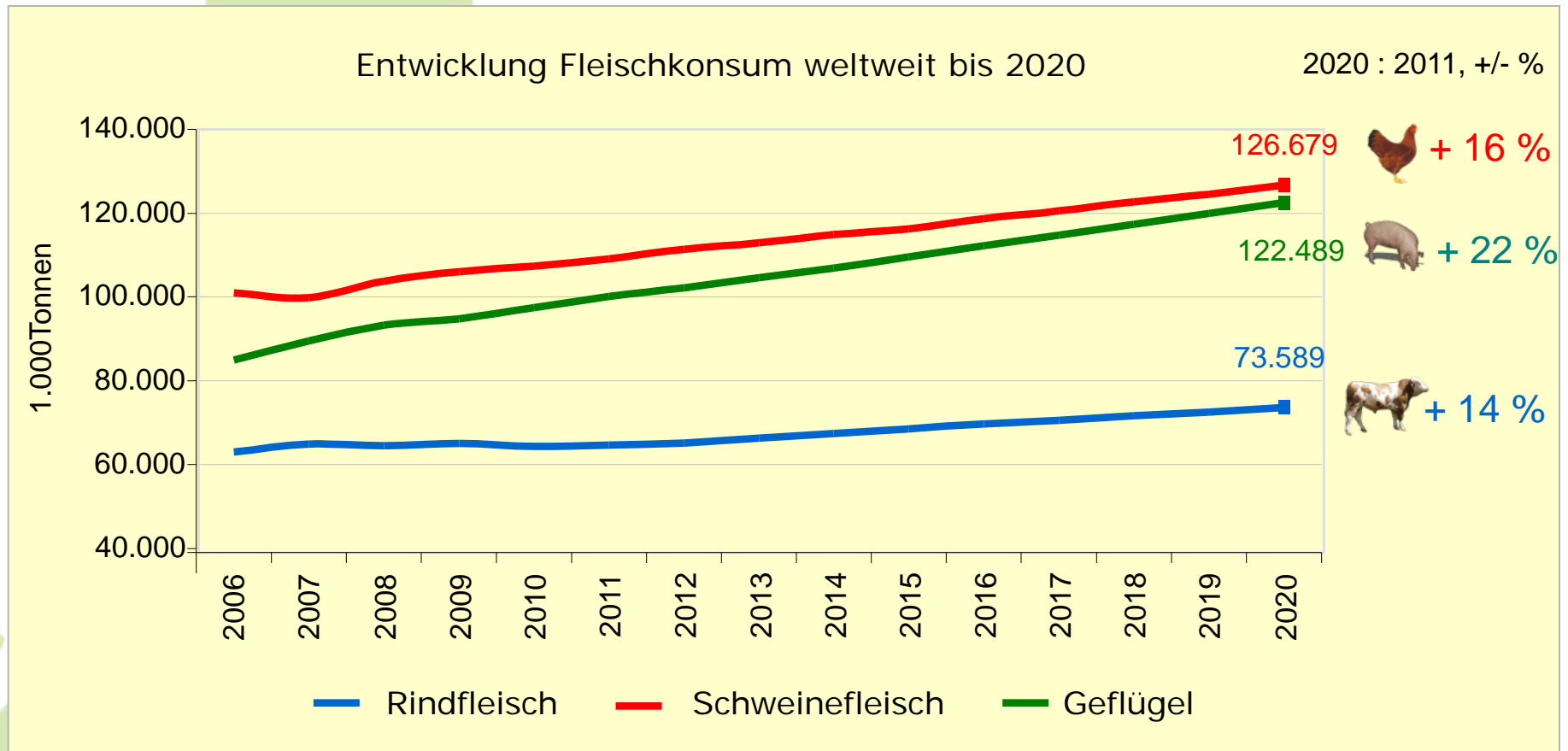
Gesellschaft

- Tierschützer
- Medien / Image
- Politik
- Auflagen

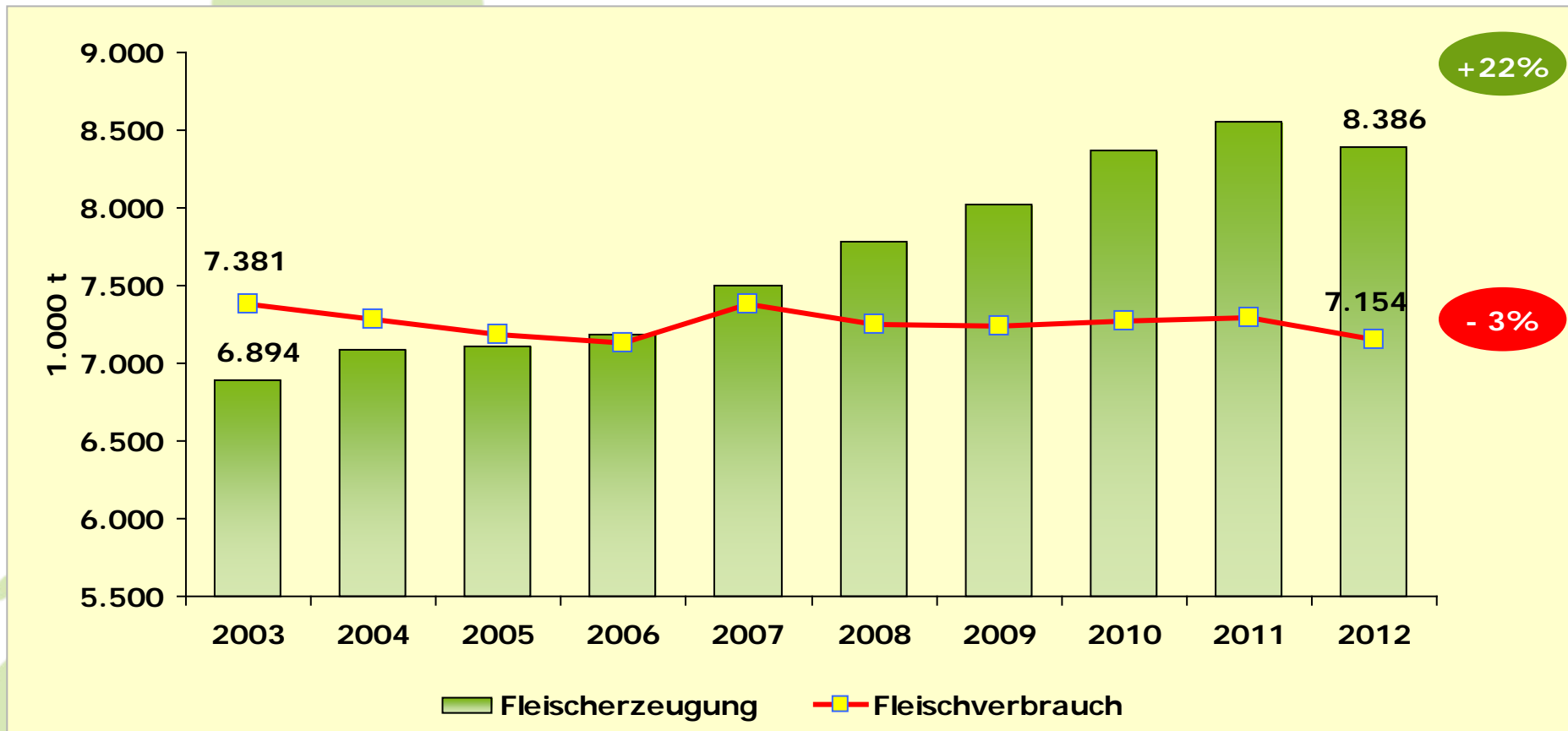


1. Die Entwicklung auf dem Fleischmarkt

Der weltweite Fleischkonsum wird weiter wachsen

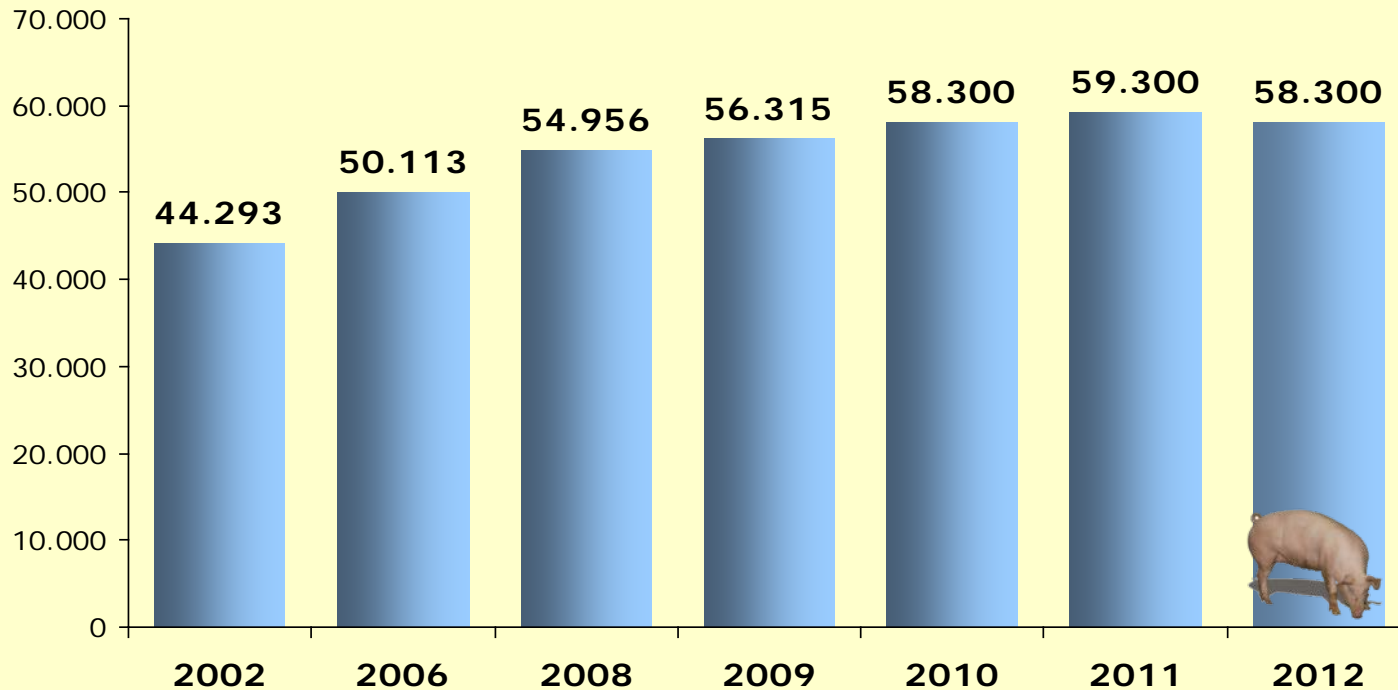


Fokus Deutschland: Während die Fleischerzeugung in Deutschland stark zugenommen hat, entwickelte sich der Verbrauch rückläufig



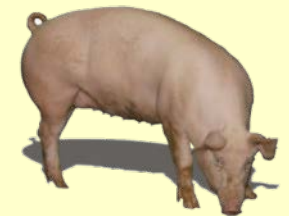
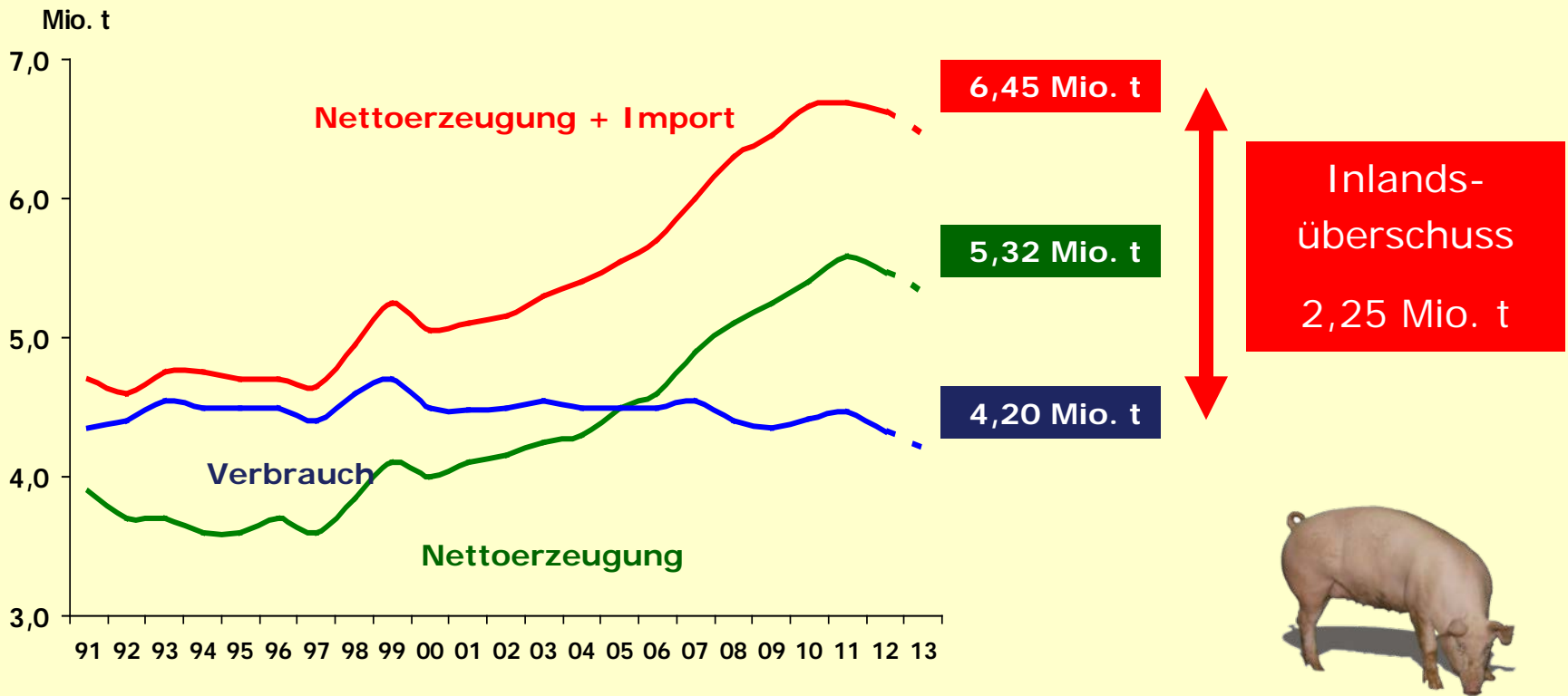
Das Angebot an Schlachtschweinen ist in den letzten Jahren stark gewachsen und wir bleiben Exportland

Entwicklung der Schlachtungen von Schweinen in Deutschland 2002 – 2012
[1.000 Stück]



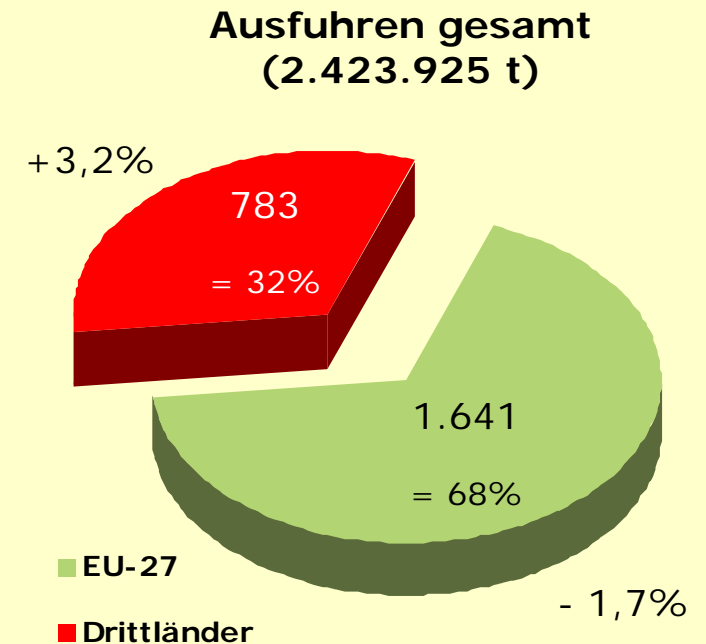
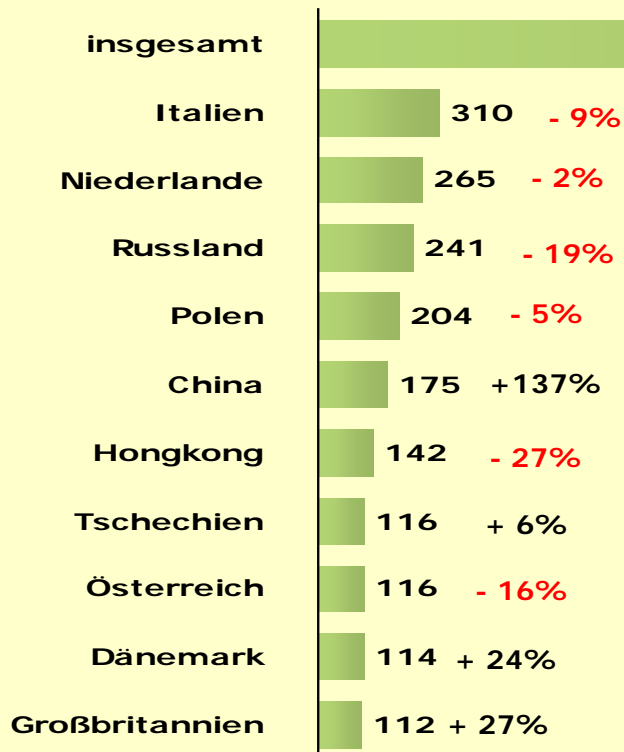
Schweinefleischangebot größer als Nachfrage

Prognose für den deutschen Schweinefleischmarkt in 2013*



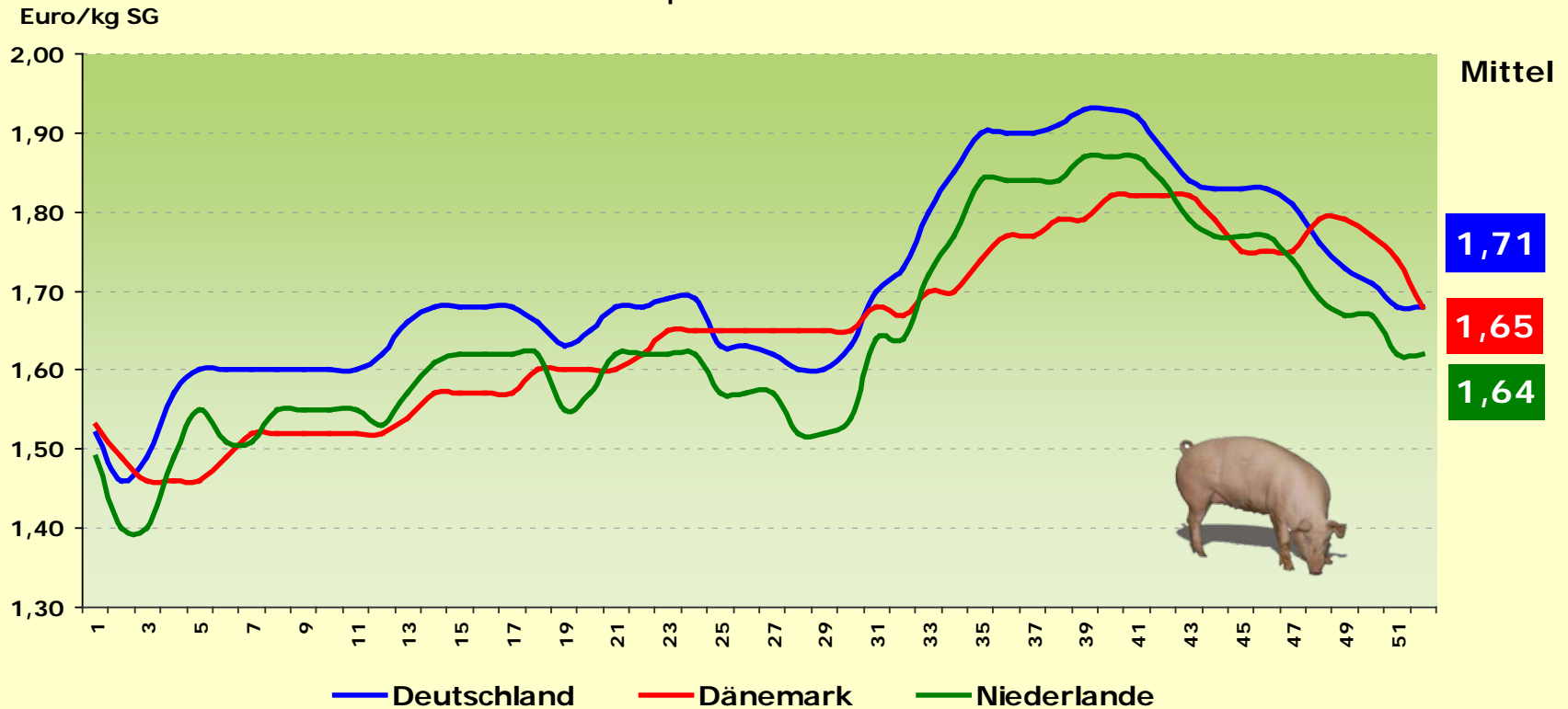
Deutscher Export 2012 in die EU leicht rückläufig, Ausfuhren in Drittländer im Plus

Deutsche Ausfuhren von Schweinefleisch in ausgewählte Länder in 2012 in 1.000 Tonnen*

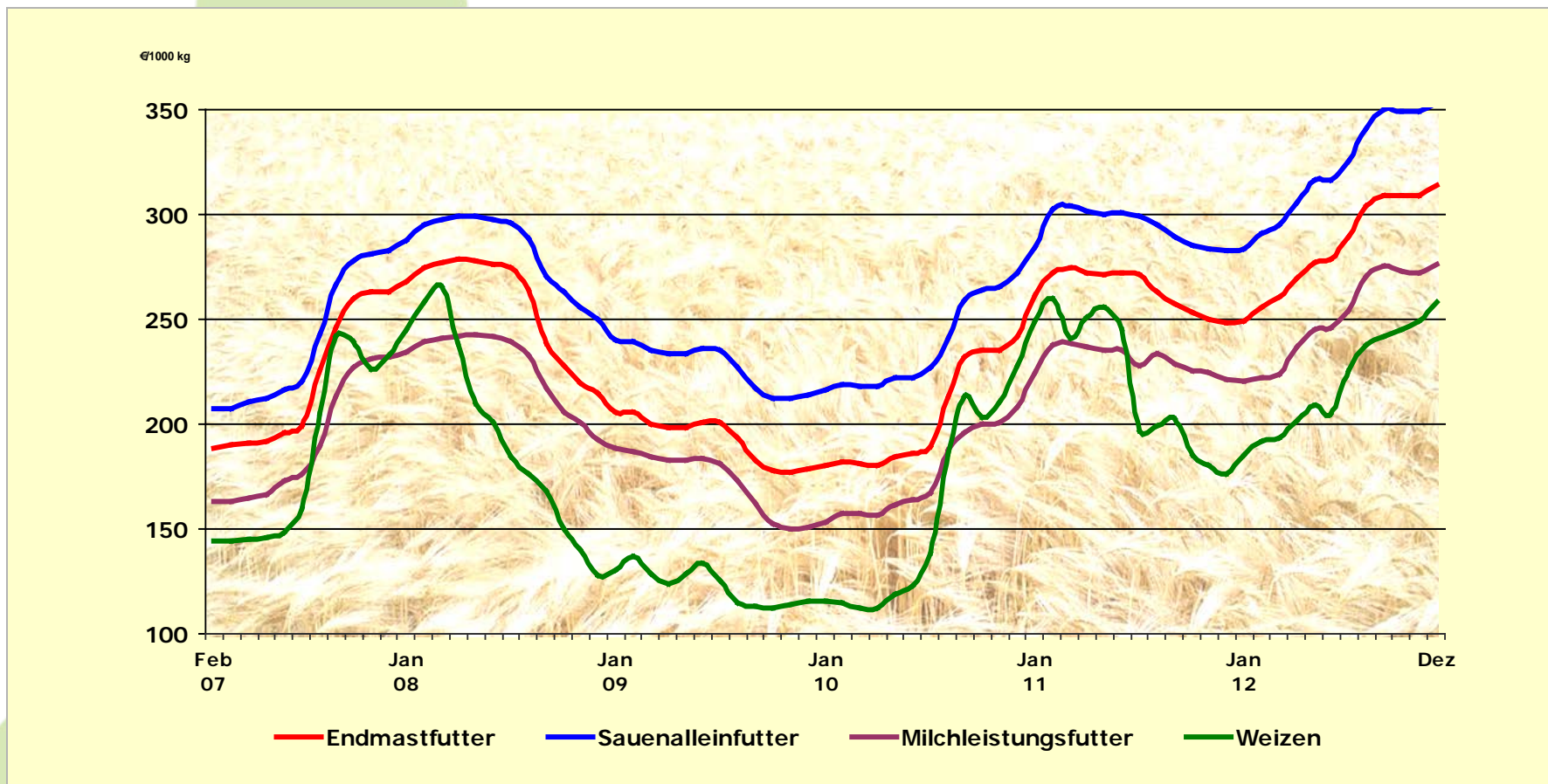


Deutschland lag auch 2012 an der Spitze der Schweinepreise der wichtigen Schweineerzeugerländern in der EU

Entwicklung der Schweinepreise in D, NL und DK
Basispreise 2012



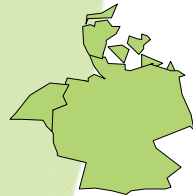
Die Futtermittelpreise erreichten einen neuen Höchststand



Der Schweinepreis richtet sich aber nicht nach den Produktionskosten, sondern nach Angebot und Nachfrage

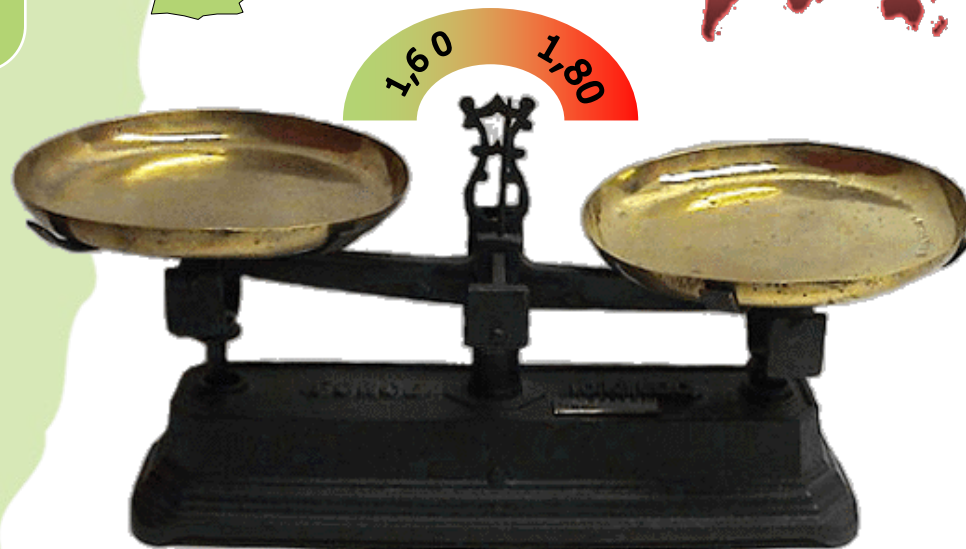
Marktanalyse

Angebot
Schlachtschweine
national,
Niederlande,
Dänemark



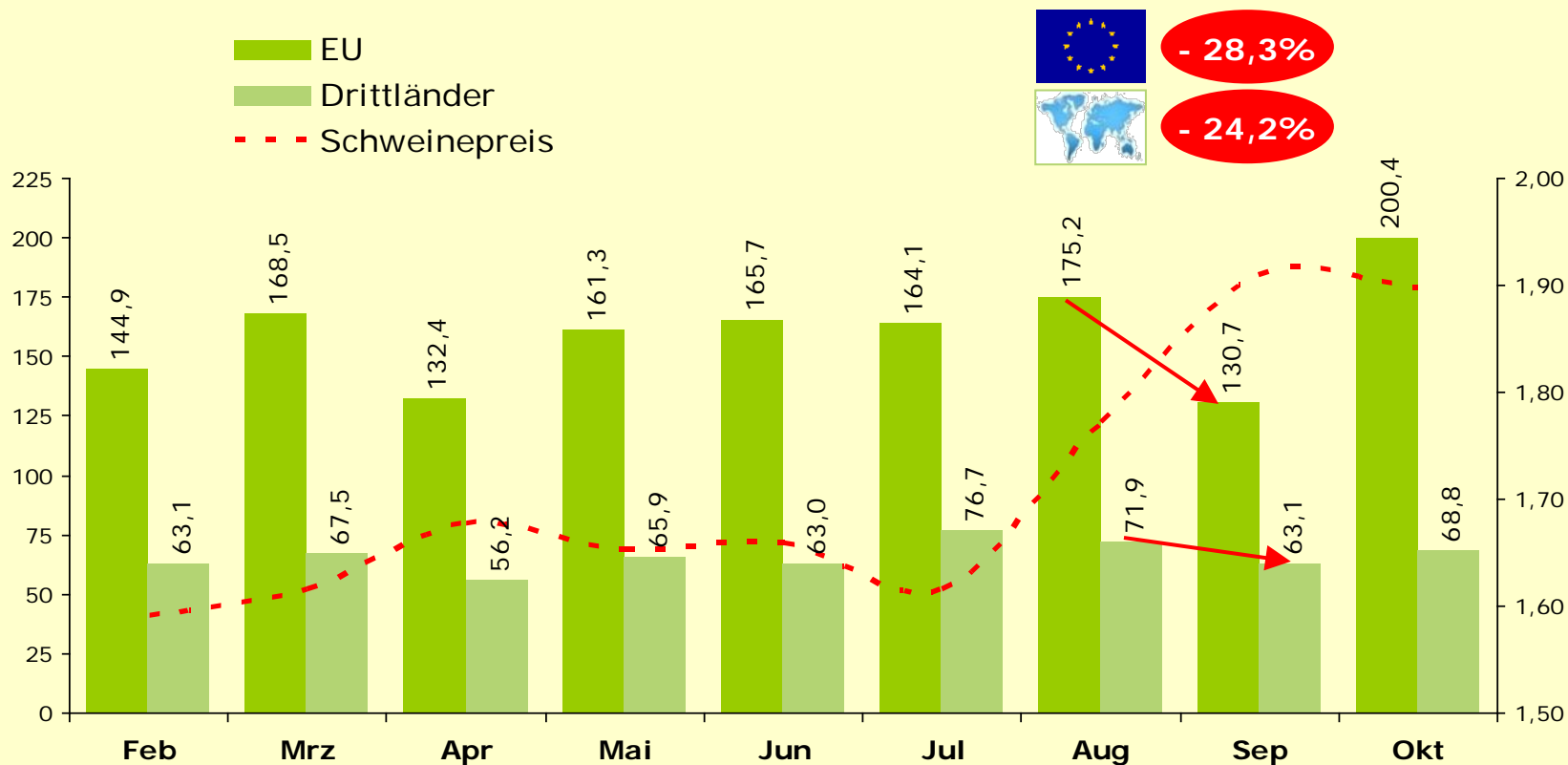
Marktanalyse

Nachfrage
national, LEH,
Europa,
Russland,
Südostasien



Mit den hohen Schweinepreisen brachen die Exporte sowohl in die EU als auch in Drittländer im September ein

Entwicklung des deutschen Schweinefleischexports bis Oktober 2012 in 1.000 to



Quelle: Stat. Bundesamt, AMI

Politische Markteinflüsse: **Sperrung Deutschlands für Frischfleischlieferung nach Russland**

Gründe hierfür sind:



- tatsächlich vorhandene und vorgeschobene Veterinärprobleme
- keine ausreichenden und verlässlichen Kontrollen der deutschen Veterinärüberwachungen lt. Rosselchosnadsor
- Zurzeit sind nur noch 7 Betriebe in Niedersachsen und 4 Betriebe in Nordrhein-Westfalen zur Lieferung offen!!!

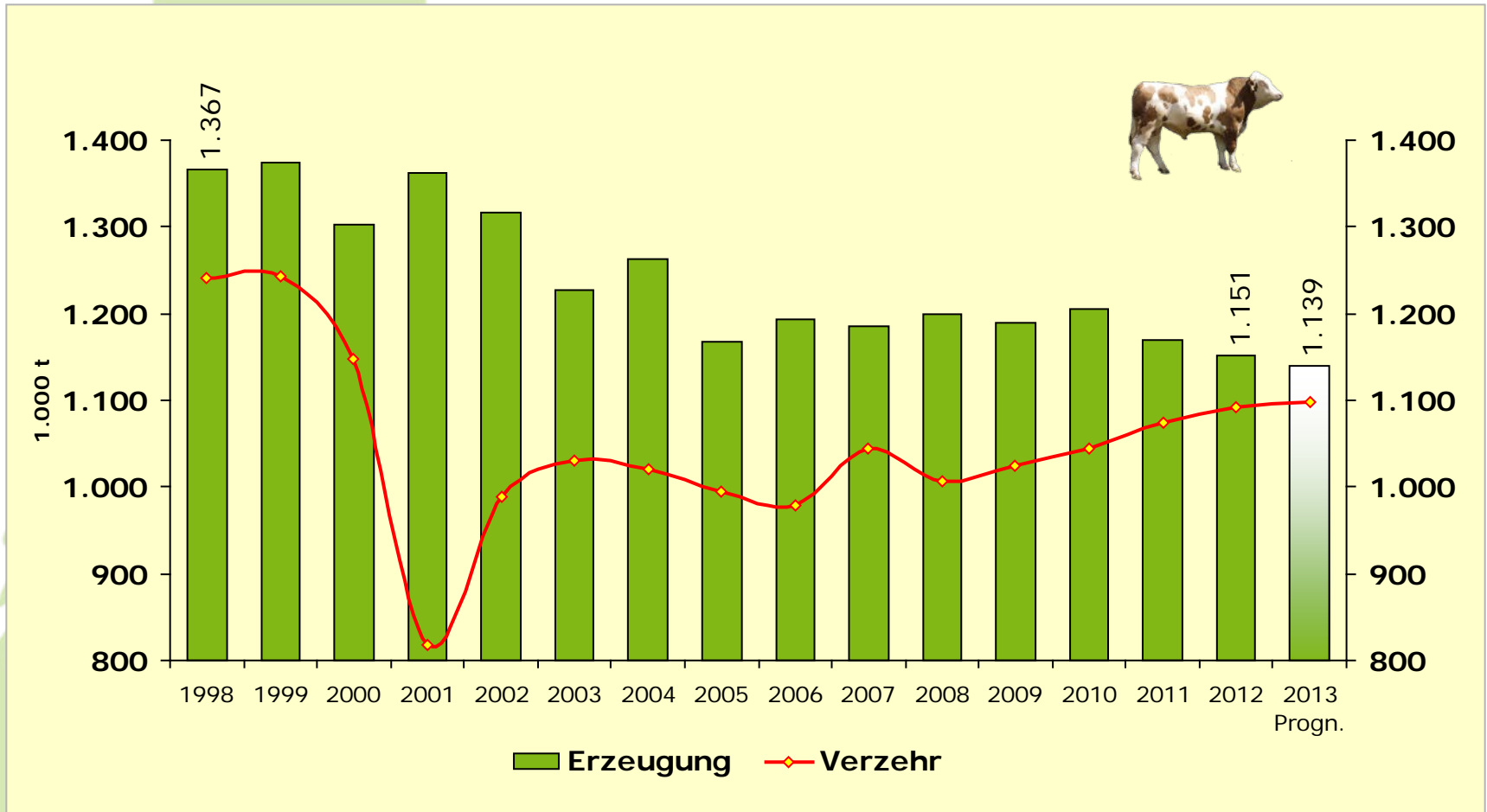
Risiken der Exporte auf dem Weltmarkt



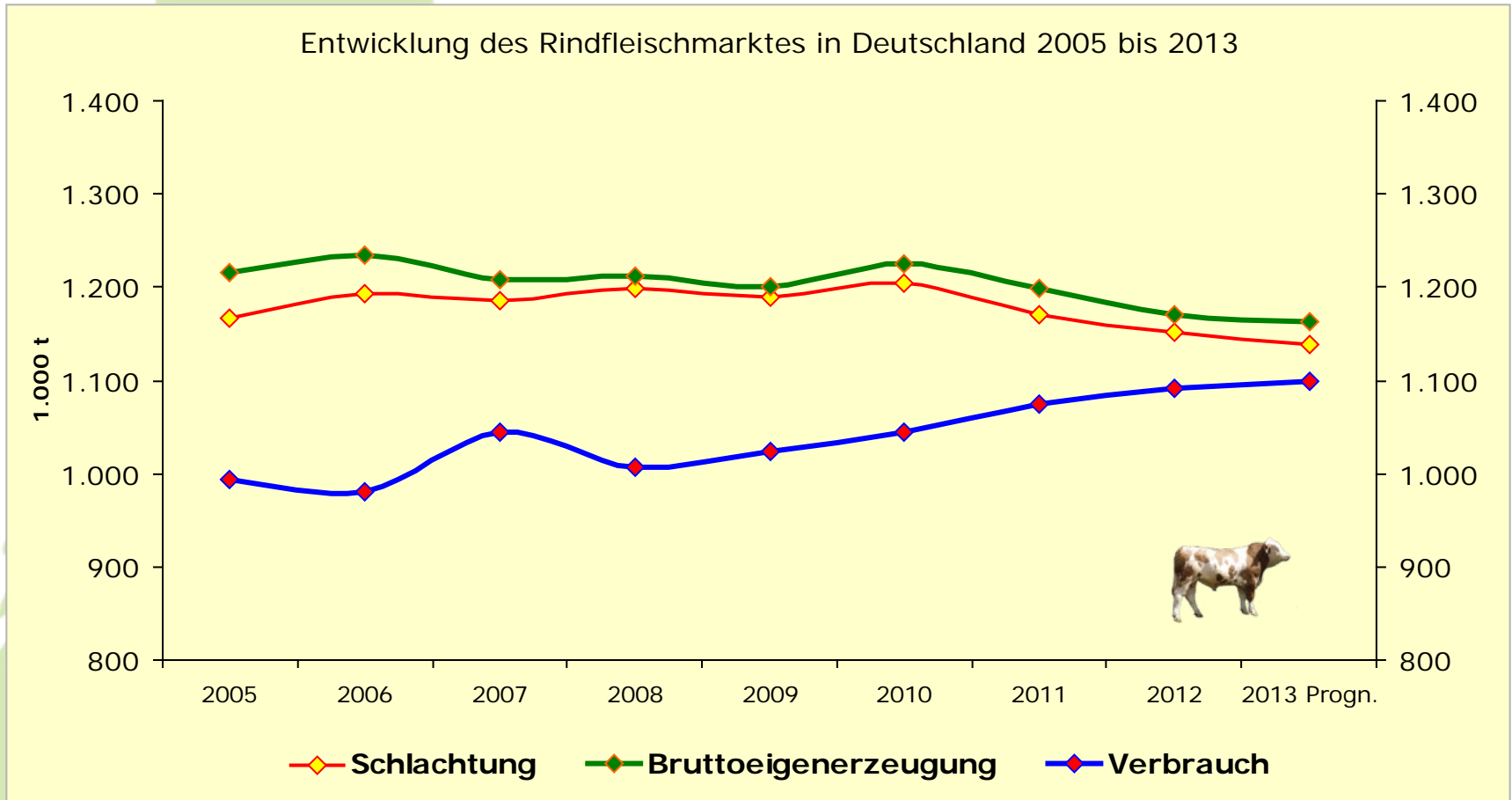
- Exportgeschäfte sind stark abhängig von Währungsdisparitäten
- Verwerfungen auf den Exportmärkten haben einen direkten Einfluss auf den deutschen Schweinepreis
- Der Preis für Schlachtschweine und die Erlöse für Fleisch sind volatil

Weiter wachsen für den Export ?

Der Rind- und Kalbfleischverzehr ist in den letzten Jahren wieder angestiegen, während die Erzeugung weiter sinkt



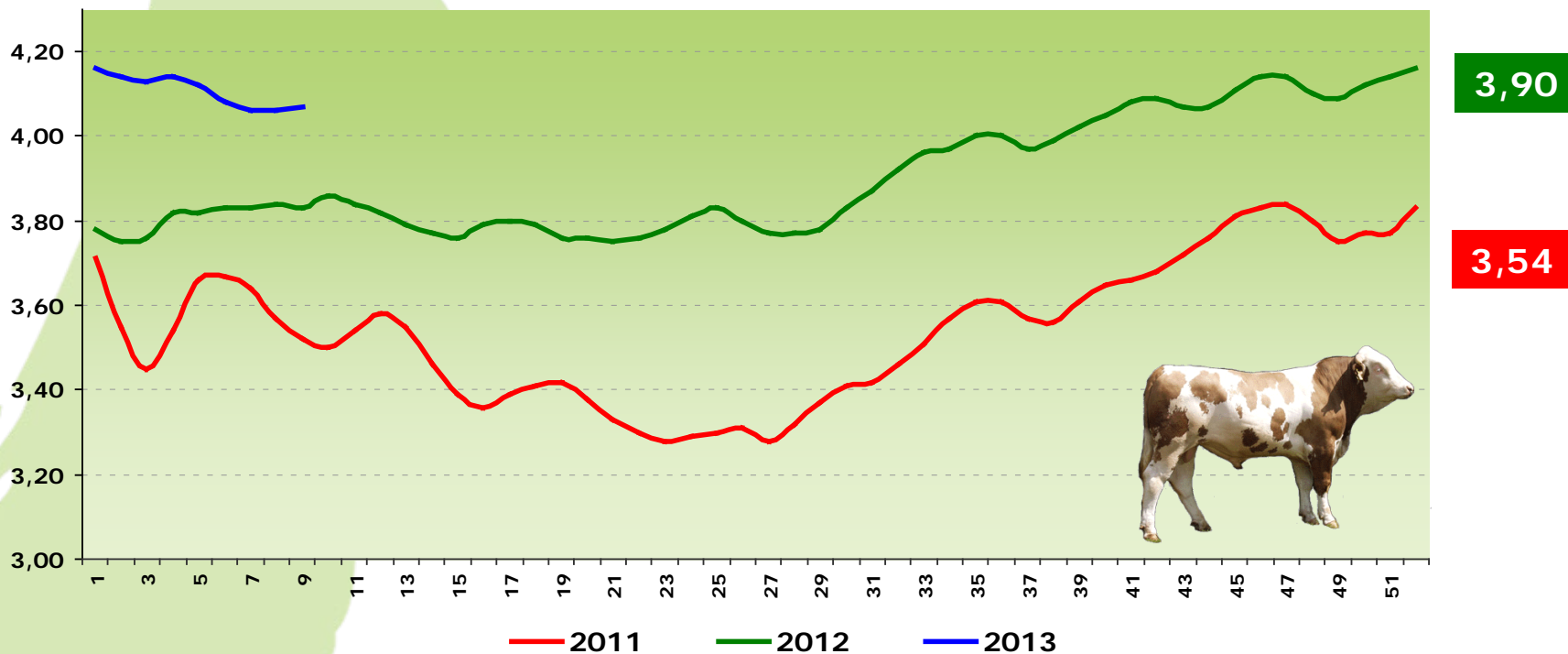
Auf dem deutschen Rindfleischmarkt trifft eine wachsende Nachfrage auf ein fallendes Angebot



Die Jungbullenpreise in 2012 auf höchstem Niveau

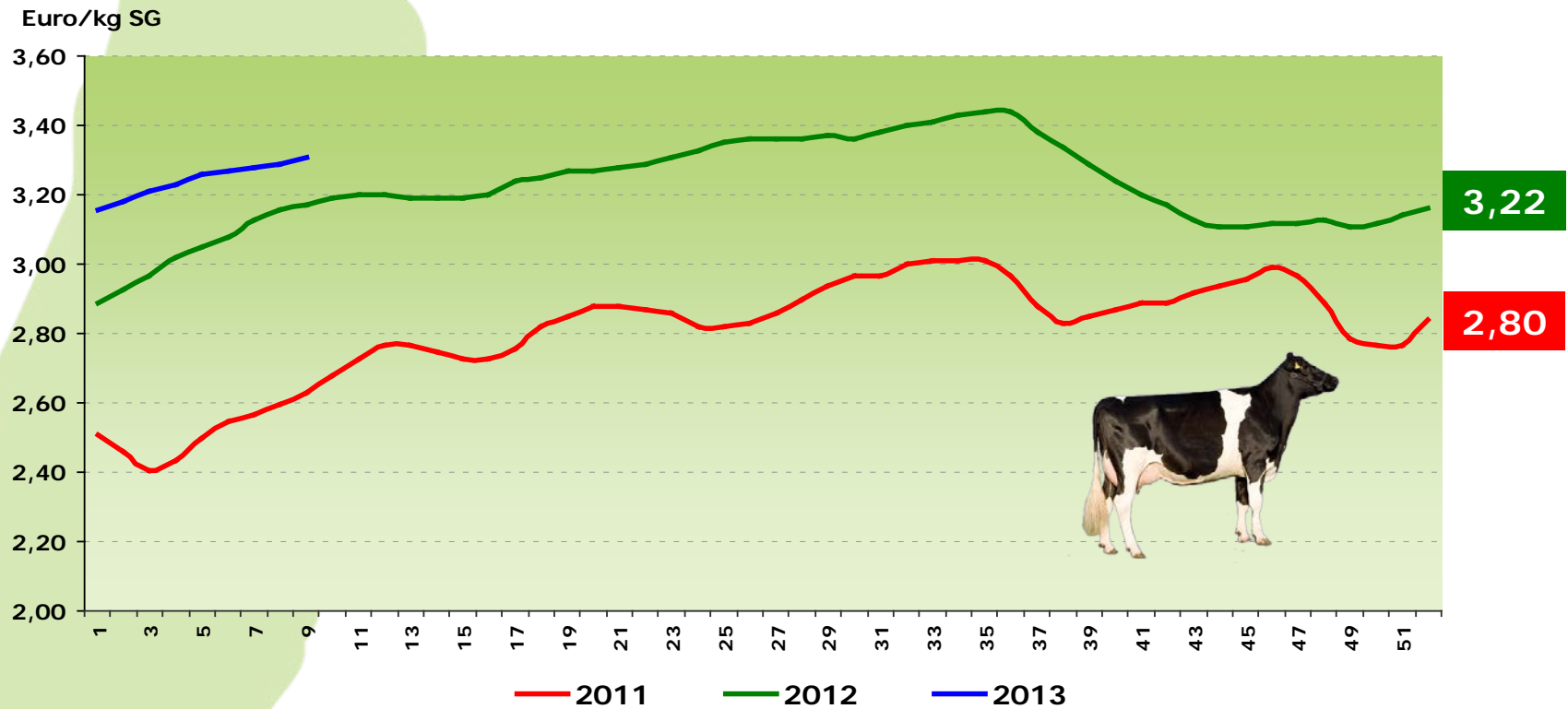
Deutschland – Jungbullenpreise
[Handelsklasse R 3; Euro/kg]

Euro/kg SG



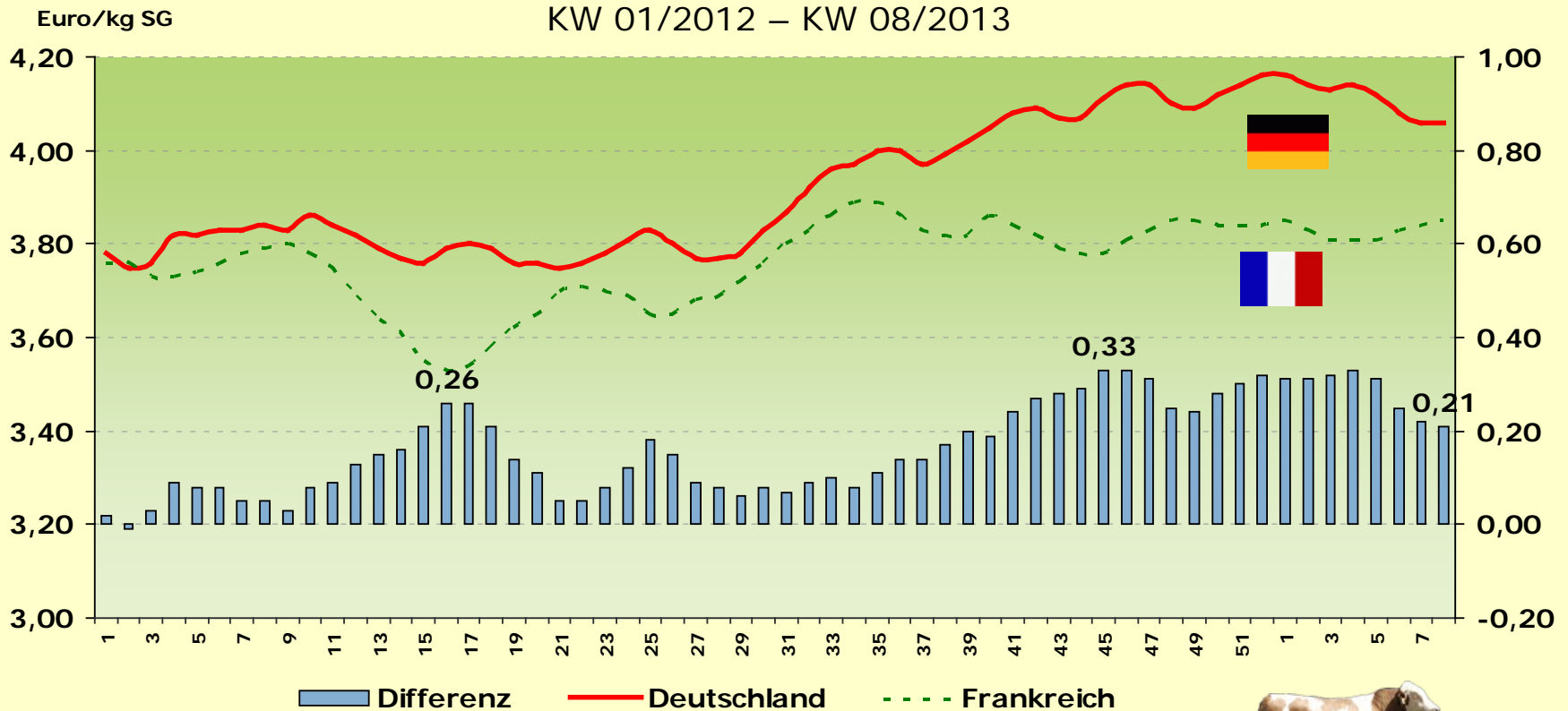
Auch die Kuhpreise erreichten Höchstpreise in 2012

Deutschland - Kuhpreise
[Handelsklasse O3; Euro/kg]



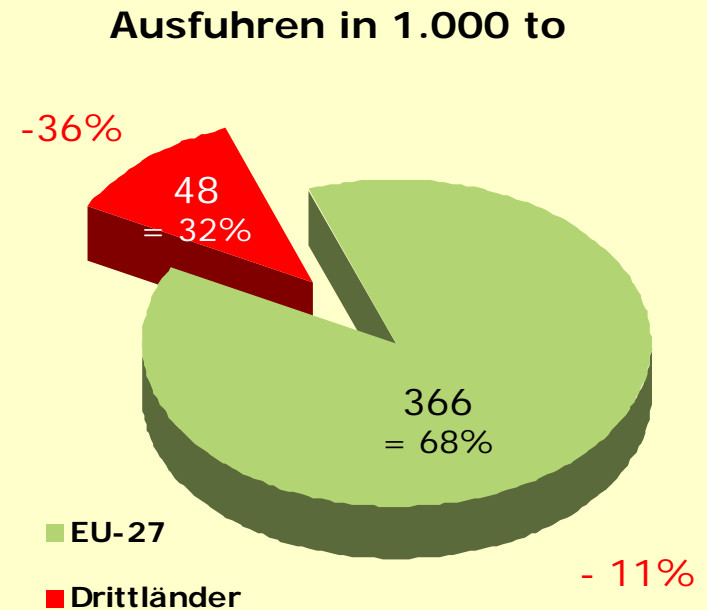
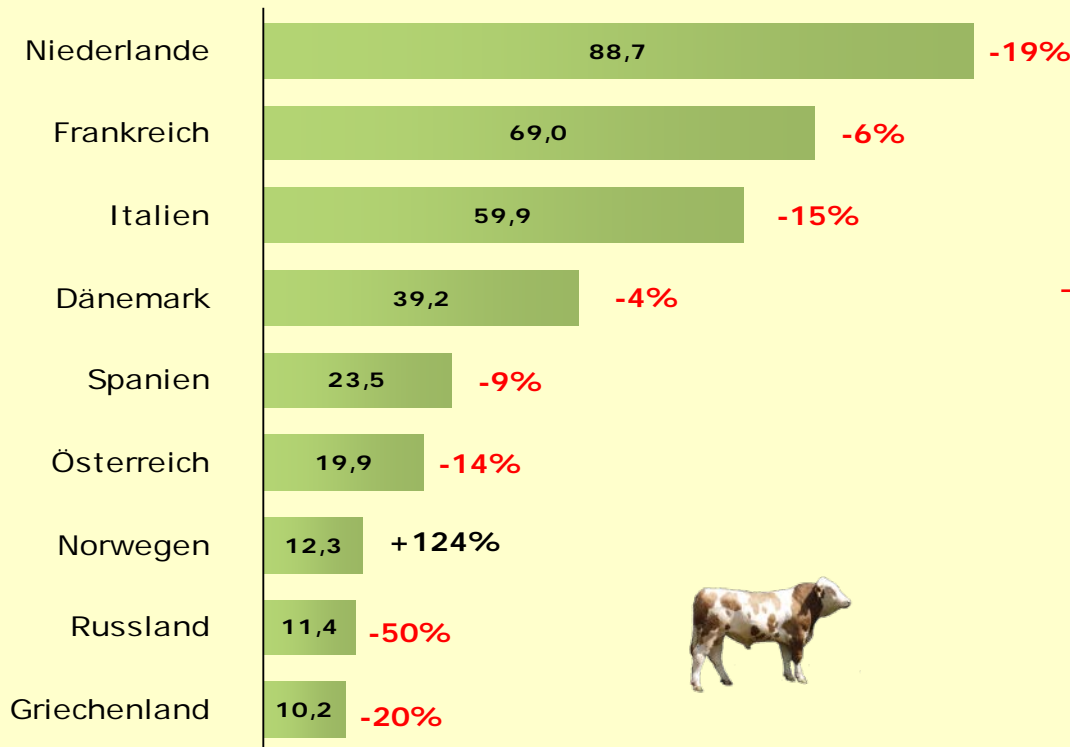
Die Abstand zwischen Deutschland und Frankreich ist wieder größer geworden

Preisdifferenz der Jungbullenpreise in D und FR (HKL. R3 €/kg)
KW 01/2012 – KW 08/2013



Über 74.000 to Rindfleisch wurden gegenüber dem Vorjahr weniger exportiert

Deutsche Ausfuhren von Rindfleisch in ausgewählte Länder
Januar - Dezember 2012 in 1.000 Tonnen



Starker Einbruch der Exporte nach Italien

Rindfleischimport Italien Januar bis November 2012 in to

Land	Jan-Nov.	%-Anteil	+/- to vs. VJ	+/- % vs. VJ
Frankreich	86.530,2	23,0	-294,9	-0,3
Niederlande	61.412,9	16,4	-5.595,1	-8,3
Deutschland	51.995,9	13,8	-5.751,9	-10,0
Polen	40.557,0	10,8	1.493,0	3,8
Irland	24.663,5	6,6	-5.955,2	-19,4
Brasilien	19.356,9	5,2	2.376,7	14,0
Österreich	18.428,9	4,9	-1.647,1	-8,2
Spanien	17.722,0	4,7	-137,5	-0,8
Dänemark	11.917,8	3,2	-839,7	-6,6
Belgien	11.881,4	3,2	-284,6	-2,3
Uruguay	7.577,2	2,0	1.505,6	24,8
UK	5.486,0	1,5	-1.491,5	-21,4
gesamt	375.444,5	100,0	-19.831,9	-5,0

Mit einer leicht rückläufigen Produktion wird in Deutschland gerechnet

Marktprognose Rindfleischproduktion in D 2013	2013	+/- % 2013 zu 2012	
Bruttoeigenerzeugung (1.000 t)	1.173	- 0,1	↘
Nettoerzeugung (1.000 t)	1.150	- 0,6	↘
Einfuhr Fleisch (1.000 t)	410	- 1,2	↘
Ausfuhr Fleisch (1.000 t)	480	- 1,2	↘
Verbrauch (1.000 t)	1.080	+ 0,4	↗
Selbstversorgungsgrad (%)	109		

2. Tierschutz

**Verbraucher und Tierschutzorganisationen
machen Druck**

Mehr Tierschutz steht synonym für Abkehr von „Massentierhaltung“ und agrarindustrieller Produktion



3.

Die Politik reagiert

z.B. Tierschutzplan Niedersachsen
und Runder Tisch Bayern

Bayerischer Staatsminister Brunner: Runder Tisch für artgerechte Nutztierhaltung am 6. Juli 12

- In einer Regierungserklärung werden alle Interessensgruppen an einen Tisch holt, um pragmatische, sachgerechte Lösungen zu erarbeiten.



Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppe Schwein **Alternativen zur betäubungslosen Kastration**

■ **Kastration unter Narkose**

- ungeeignet, da lange Nachschlafzeit

■ **Isofluran**

- nur mit Tierarzt
- teuer

■ **Immunokastration**

- keine Akzeptanz beim Kunden

■ **Ebermast**

funktioniert nicht überall (Strukturprobleme)

■ **Schmerzstillende Mittel bei der Kastration (Forschung)**



Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppe Schwein **Kupieren der Schwänze**

- Kupieren bekämpft das Symptom, aber nicht die Ursachen
- An der Entstehung des Schwanzbeißens ist eine Vielzahl von Faktoren beteiligt, u. a.
 - Haltungsumwelt
 - Stallklima
 - Fütterung
 - Tiergesundheit
 - Management



Runder Tisch AG-Rind

Enthornen der Kälber durch praktikables Schmerzmanagement

- Enthornen dient dem Schutz der Landwirte und Tiere vor Verletzungen, muß aber so schonend wie möglich sein
- Ziel ist praktikables Schmerzmanagement mit Schmerzbehandlung und Sedierung ohne Betäubung
- Maßnahmen: Forschung verschiedener Behandlungsvarianten



Runder Tisch AG-Rind

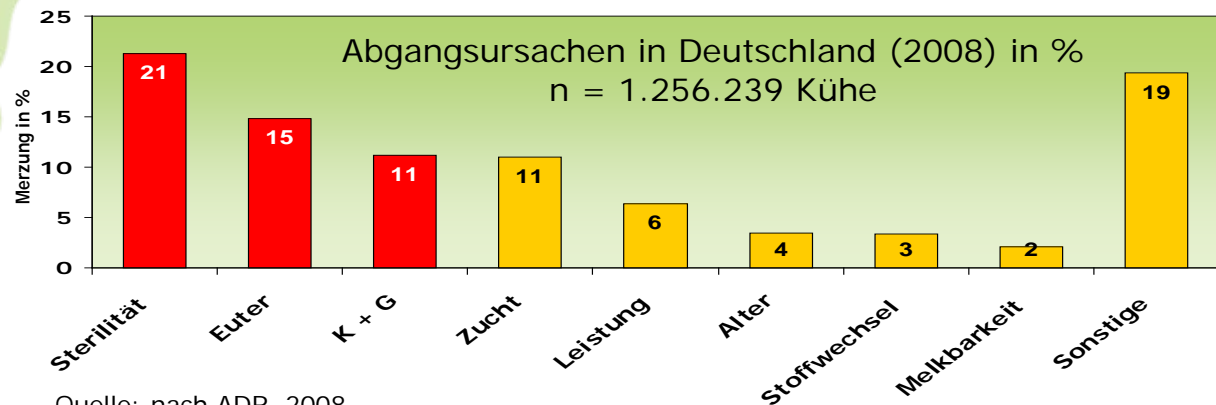
Verbesserung der Haltung von Milchkühen

- 60% der Kühe werden in Bayern noch im Anbindestall gehalten
- primäres Ziel ist Umstellung von Anbinde- auf Laufstallhaltung
- daneben Förderung von Verbesserungsmaßnahmen in bestehenden Anbindeställen mit größerer Bewegungsfreiheit
- Förderung der Weidehaltung



Runder Tisch AG-Rind Nutzungsdauer der Milchkühe erhöhen

- viele Kühe erreichen nicht das optimale Alter, die mittlere Nutzungsdauer liegt bei etwa 2,5 Laktationen
- Fokus auf Reduzierung der ungewollten Abgänge von Kühen bei Berücksichtigung von Haltung, Melktechnik und Hygiene
- Betrachtung der Lebensstagsleistung als Parameter für effiziente und nachhaltige Milchviehhaltung



Quelle: nach ADR, 2008

Runder Tisch für tiergerechte Haltung von Nutztieren Stellenwert der heimischen Rinder- und Schweinehaltung fördern

- Durch die Arbeit am Runden Tisch für tiergerechte Haltung können unter Einbeziehung vor allem der Landwirte Maßnahmen für aktuelle Verbesserungen und Konzepte für die mittel- und langfristige Ausrichtung der Rinder- und Schweinehaltung erarbeitet werden, die
 - zur Verbesserung der Tierhaltung führt,
 - sich ökonomisch rechnet,
 - sinnvolle staatliche Investitionen rechtfertigt und
 - die Anerkennung der Gesellschaft findet.



**4.
In den Unternehmen und Verbänden kommt
Bewegung in die Diskussion um mehr
Tierschutz**

Alle wollen, dass es den Tieren gut geht Unterschiedliche Ansätze – gemeinsames Ziel?

FÜR MEHR TIERSCHUTZ
ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES
tierschutzlabel.info | Einstiegsstufe

Netto Marken-Discount

coop

WIESENHOF PRIVATHOF Geflügel

TIERSCHUTZ-KONTROLLIERT

DEUTSCHER ÖKOLOGISCHER TIERSCHUTZ

FairFarm TIERSCHUTZ MIT HERZ

E EDEKA

REWE

Kaufland

FairMast

AKTION TIERWOHL

Initiative für Tierwohl und Nachhaltigkeit Gemeinsame Erklärung des Lebensmitteleinzelhandels, der Landwirtschaft und der Fleischwirtschaft

Ziel:

- Erarbeitung eines Bonitierungssystems für verbesserten Tierschutz.
- Für Erfüllung bestimmter Kriterien, werden den Ferkelerzeugern sowie den Mästern Bonuspunkte in einer Datenbank gut geschrieben.

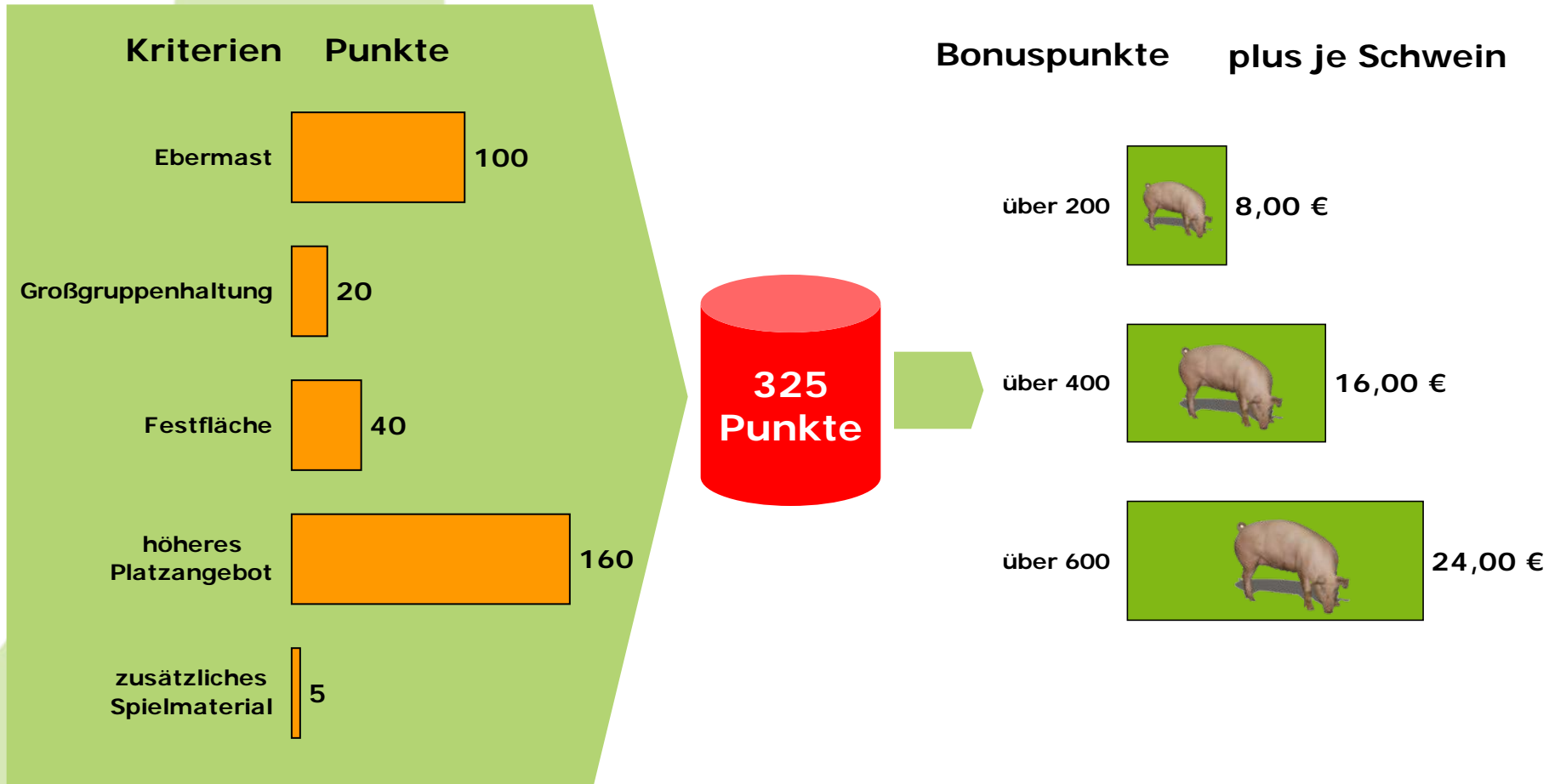


Das Bonitierungssystem soll...

- allen Ferkelerzeugern und Schweinemästern die Möglichkeit geben, sich betriebsindividuell in Tierwohl-/Nachhaltigkeitsaspekten weiterzuentwickeln.
- allen im Schweinefleischsektor tätigen Unternehmen offen stehen und von keinem als eigene Marke verwendet oder beworben werden.

Bonussystem: Beispiel Schweinemäster

So könnte mehr Tierwohl in Zukunft honoriert werden



Offene Fragen bleiben ...

Kritikpunkte:

- Wer bezahlt, LEH ...
- Der Anteil des deutschen Schweinefleisches für den LEH beträgt lediglich ca. 30% (40% Verarbeitung und 30% Export).
- Freiwillige Umsetzung von Einzelkriterien bringt nicht unbedingt mehr Tierschutz.
- Neuer Bürokratie-Apparat?



5. Die Strategie von VION zusammen mit der Landwirtschaft

Angebot:

Ebermast

Tierschutzlabel

Angebot an die Landwirte: **Erfahrungen mit der Ebermast sammeln**

- Haltung
- Tierverhalten
- Fütterung
- Wirtschaftlichkeit



Wichtigste Erfahrung:

Die Eber müssen satt sein, dann sind sie ruhig und zufrieden!

- Ad libitum füttern
- Mast von Sauen und Ebern in einem Betrieb erfordert zwei Futterkonzepte (Futteranspruch der Eber gerecht werden)

Schlachtergebnisse

Vorteile bei Ebermast werden deutlich

	Anzahl	Schlachtgewicht kg	Variation Schlachtgewicht	Index/kg
Jungeber	30.000	94,9	7,2	0,984
Sauschweine	270.000	96,4	6,5	1,001
Börge	233.000	96,1	6,4	0,968

Gute Mast-und Schlachtleistung im Betrieb Stefan Meyer

	2010 / 2011	2011 / 2012			2012 / 2013		
	Kastrate & Sauen	Kastrate & Sauen	Eber	Sauen	Eber & Sauen	Eber	Sauen
Tageszunahmen g	780	810	820	770	830	850	790
Futtermaterial / kg Zuwachs	2,95	2,64	2,50	2,78	2,60	2,5	2,75
Verluste %	0,9	1,5	2,0	1,5	2,3	2,8	1,5
AutoFOM Punkte IP/kg	1,004	1,016	1,010	1,02	1,002	1,001	1,002

- Keine Stinker, Aussage VION 0,05 %
- ausschließlich Fertigfutter
- Aminogramm aufgepeppt
- Vitamin E und Selen Zulage
- Keine speziellen Eber
- Höhere Verluste
- Tierarzt- und Medikamentenkosten < 0,50€ / Mastschwein

VION will mit dem Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes ein Marktangebot schaffen



- Engagement in der Initiativgruppe "Tierwohl-Label,"



Die Verbraucher sollen an der Theke abstimmen, ob sie bereit sind, für mehr Tierwohl auch mehr zu bezahlen.

VION bedient die Marktsegmente, die Verbraucher nachfragen



QS ist der Standard für die gesamte Erzeugung



QS – Ihr Prüfsystem für Lebensmittel

Tierwohl-Konzepte holen konventionelle Betriebe ab



BIO ist ein hochpreisiger Markt für eine kleine Verbraucherschicht



Tierschutzlabel basiert auf der fundierten Arbeit der Initiativgruppe „Tierwohl-Label“



Wissenschaft



Deutscher
Tierschutzbund



LEH



Landwirtschaft



VION u EGO

Der Verbraucher entscheidet beim Kauf:

Einstiegslabel

- ✓ Mehr Platz
- ✓ Beschäftigungsmöglichkeiten mit Stroh
- ✓ Funktionen Liege-, Aktivitäts- und Fressbereich müssen sichtbar getrennt sein
- ✓ Keine Kastration oder Kastration nur unter Betäubung

Premiumlabel

- ✓ Zusätzlich zum Einstiegslabel Außenauslauf und Stroheinstreu für die Schweine

Thomas Schröder Präsident des Deutschen Tierschutzbundes e. V.:

„Wir müssen die Landwirte da abholen, wo sie sind und machbare Lösungen anbieten – deshalb die Zweistufigkeit. Das ist eine Herausforderung, gerade für den Tierschutz.“



Das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes - Einstiegslabel



Konventionelle Betriebe



Nachhaltig das Tierwohl-Niveau in Deutschland steigern!

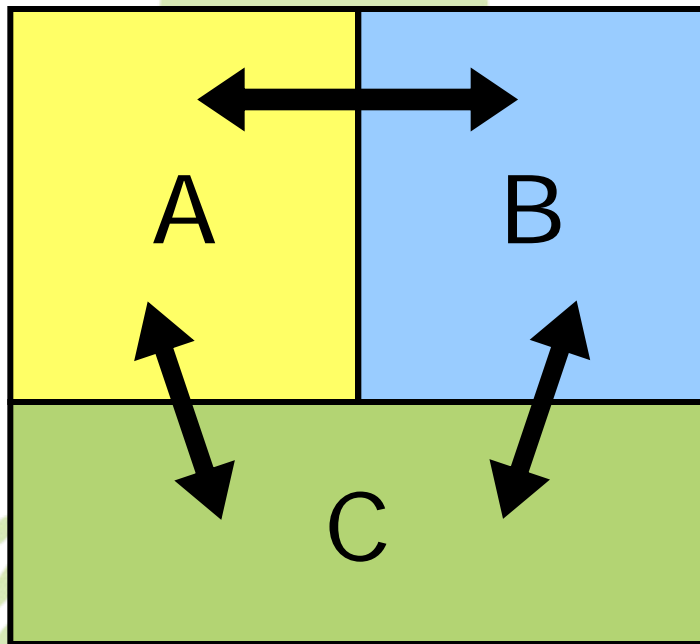


Gezielte Beratung und höhere Standards



Höheres Tierwohl

Schweine bevorzugen strukturierte Buchten in Liege-, Fress- und Aktivitätsbereich



Für strukturierte Buchten benötigen die Schweine mehr Platz

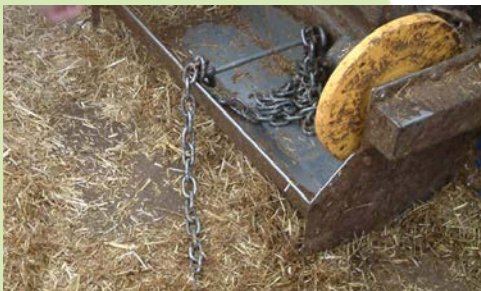


- Die Schweine haben 50 Prozent mehr Platz.
- 1,1 m² statt 0,75 m²

Beschäftigungsmaterial mit Stroh leistet wertvollen Beitrag zum Tierschutz



- Zur Beschäftigung wird ein Beschäftigungsautomat mit Stroh und weiteren geeigneten Materialien angeboten.



Das Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration ist ein wesentliches Kriterium



- Erlaubt ist die Kastration unter Allgemeinanästhesie kombiniert mit zusätzlicher Schmerzmittelgabe sowie die Immunokastration (Impfung gegen Ebergeruch).
- **In den Labelbetrieben werden Eber gemästet.**

Das Kupieren der Schwänze ist verboten



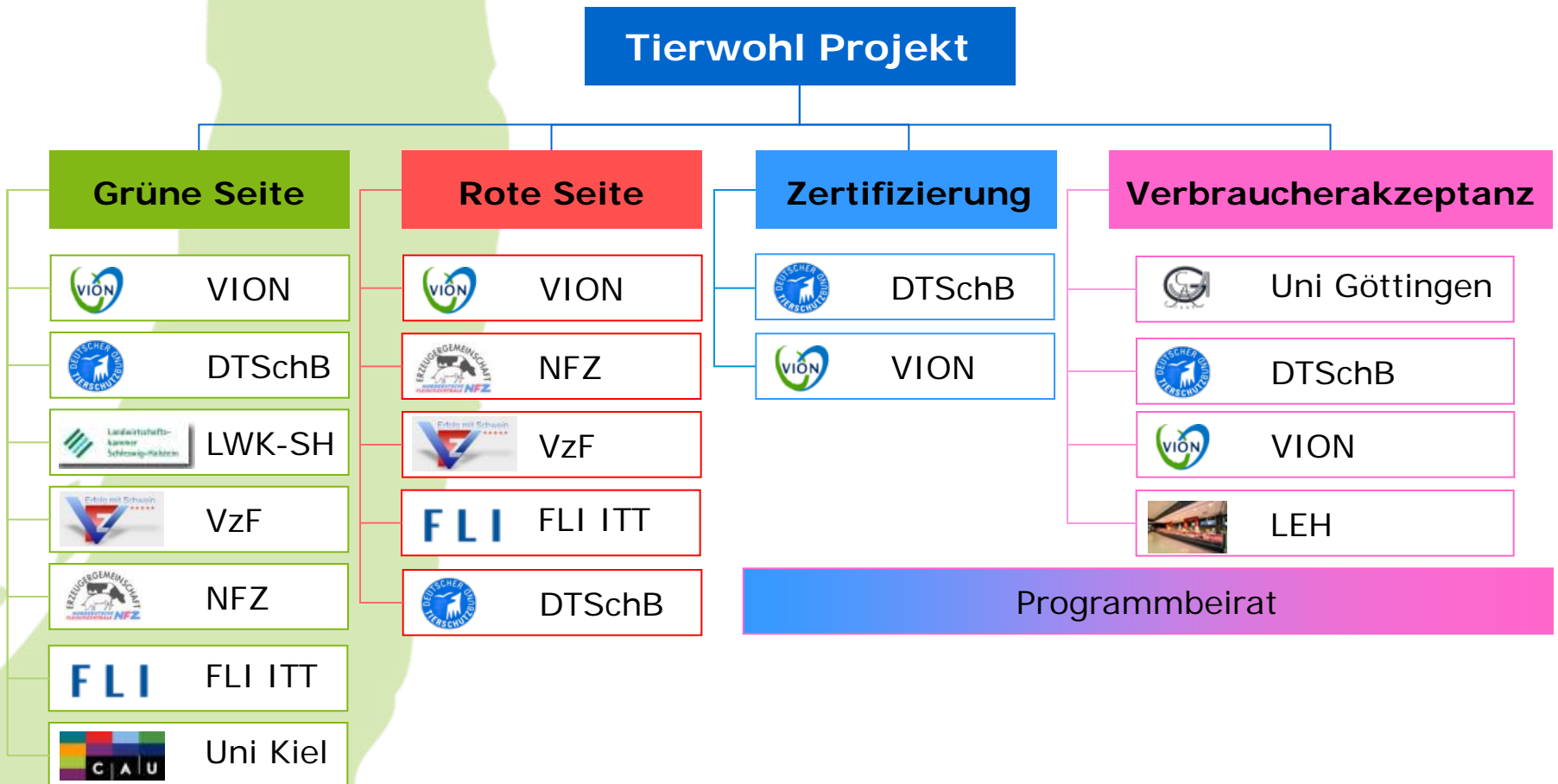
- Für die Erzeugung im Rahmen der Einstiegsstufe gilt eine Übergangsfrist, die am 31.12.2013 endet.
- Während dieser Übergangsfrist ist das Kupieren des Schwanzes im Einstiegsstandard um maximal ein Drittel der Schwanzlänge erlaubt.

Grundsätzlich ist der Einsatz von Antibiotika verboten



- Der Einsatz von Antibiotika ist nur ausnahmsweise und nur nach tierärztlicher Untersuchung im Rahmen einer Therapie bei nachgewiesener bakterieller Infektion zulässig.
- Der Einsatz von Reserveantibiotika für die Humanmedizin (Cephalosporine, Fluorchinolone) ist nicht zulässig.

Unsere Aktivitäten werden wissenschaftlich begleitet u.a. Was sind die Indikatoren für Wohlbefinden?



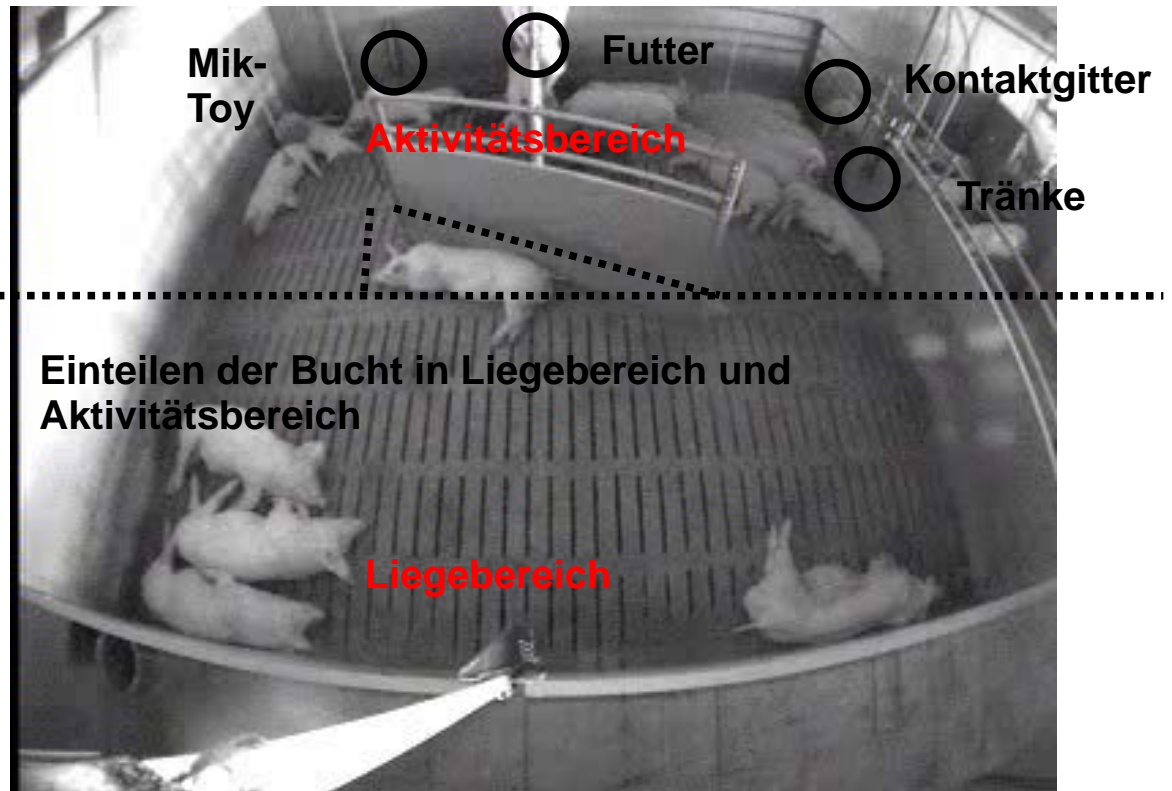
Identifizierung und Validierung praktikabler Leitindikatoren mittels Videoerhebungen



Videoauswertung

Scan Sampling in

- 2 Abteilen mit
- je 2 Buchten
- an 5 Tagen
- jeweils 24 h
- 480 Zeitpunkte



Fazit nach 9 Monaten

- **Viele Kriterien schnell umsetzbar**
 - Platzangebot, Beschäftigung mit Stroh, etc.
 - Jungebermast wird erfolgreich von den Landwirten umgesetzt

- **Erfolgreiche Annahme der Funktionsbereiche durch unterstützende Maßnahmen, aber:**
 - Individuelle Betrachtung der Betriebe und Stallungen hinsichtlich Lüftung, Fütterung, Einsatz von Strukturwand

- **Positive Erfahrungen mit 2/3 Schwänzen setzen sich fort**
 - Schwänze nicht kupieren wird getestet

Strukturierung der Buchten mit mehr Platz und Beschäftigungsmaterial mit Stroh leisten wertvollen Beitrag zum Tierschutz.

Erfolgreiche Zertifizierung der Betriebe und des Standortes Zeven

- VION kooperiert in der Startphase mit 15 Landwirten aus zwei Erzeugergemeinschaften, die 20 Ställe in Niedersachsen und Schleswig-Holstein betreiben.
- Im November /Dezember 2012 wurden die Betriebe zertifiziert.
- Labelstart zum Januar 2013 anlässlich der Grünen Woche in Berlin.



Grafik: Koenig & Stahlbauhler.com

Grüne Woche 2013

Offizielle Einführung des Tierschutzlabels



Der Start ist gemacht, der Verbraucher kann entscheiden

KW 02/2013



150 Kaisers-Märkte in Berlin
29 Märkte im Rhein-Ruhr Gebiet
38 Märkte in München

KW 04/2013



50 Reichelt-Märkte und
25 Edeka-Märkte in Berlin

KW 06/2013



21 sky und 1 plaza Märkte in Kiel

Fazit:

Das Tierschutzlabel ist ein Verbrauchersignal, weil ...

- wir den Verbrauchern die Veränderungen in der Tierhaltung und die Veränderungsbereitschaft der Landwirte bewusst machen.
- wir mit dem Deutschen Tierschutzbund ein für den Verbraucher glaubwürdigen Zeugen (testimonial) dieses Veränderungsprozesses haben.
- wir dem Verbraucher an der Theke die Möglichkeit geben, den Landwirten ihre Aufwendungen für mehr Tierschutz zu honorieren.





6. Praktische Tierschutzinitiative Rindfleisch McDonald's



PASSION FOR BETTER FOOD

Pilotprojekt BEST Beef

Gemeinsames Projekt von McDonald's, OSI, Schlachtunternehmen, u.a. VION und Erzeugern



Projekt BEST beef



McDonald's ist einer der Hauptkunden von Kuhfleisch

- rund 90 Prozent der im Jahr verzehrten 45.000 Tonnen Hackfleisch kommen aus Deutschland, vorwiegend Bayern
- das sind Vorderviertel von über 325.000 Kühen pro Jahr
- das sind 25 Prozent der gesamten deutschen Kuhschlachtung

AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR SCHWEINE- UND RINDERHALTER

ProAgrar

FOOD GROUP

AUSGABE 17 SEID (AUGUST 2012)

LAND + LEUTE
MEHR KLIMASCHUTZ

Gemeinsam mit dem Zentrum für nachhaltigen Unternehmensführung (ZNU) der Universität Witten/Herdecke hat VION in den drei Pilotbetrieben Bad Bramstedt, Crailsheim und Perlberg Analysen durchgeführt, um Energieverluste zu vermeiden. Ergebnisse: Vor allem im Produktionsprozess kann durch Energie- und Wärmerückgewinnung noch mehr für den Klimaschutz getan werden. Für Bad Bramstedt wird nun die Errichtung eines Blockheizkraftwerks durchgeführt, in Perlberg kreieren sogenannte regenerativen Flammröhren in der Wärmerückgewinnung eingespart werden.

GRÜNE ENERGIE

Die politisch gewählte Energieerzeugung in Deutschland hat bei VION längst begonnen. Beispiel A: Michael Gerdt in Buchloe. Seit vielen Jahren besteht der Standort einen Teil seiner Energie aus der nahe gelegenen Biogasanlage. Mehrere der Häuser der benachbarten Straßen- und Gäranlagen wird aus regenerativen Energieerzeugern erzeugt. In Buchloe wird die VION-Strategie „Die Zukunft im Gleichgewicht bringen“ auf vielen Ebenen immer wieder überprüft und weiterentwickelt, um rechtliche Energiegebühren in die Unternehmensabläufe zu integrieren.

McDonald's liebt gesunde Tiere

RINDERZUCHT. Mehr Bewegung im Stall, möglichst Weidengang für Rinder, höchste Qualität und Sicherheit bei Futtermitteln und Tierwohl! McDonald's Deutschland strebt nachhaltige Verbesserungen in der produzierenden Landwirtschaft an und will ein partnerschaftliches System vom Bauern bis zum Konsumenten initiieren.

Es ist nicht so, dass ein Topmanager des weltgrößten Burger-Konzerns seine Gäste zwangsläufig in einem der hochpreisigen Restaurants bewirtet. Anstatt Hackfleisch in zwei Brötchentälchen an Salat und Pommes zu servieren, geschickt Rudolf Ringhofer Kalkül und Rinderscheiben. Er selbst wählt ein Carpaccio und betont, worauf er bei der Wahl des Restaurants achtet: die Pflege des Fleisches. Gut abgehoben muss es schon sein.

Schon sind wir beim Thema: Rudolf Ringhofer ist bei McDonald's Deutschland verantwortlich für die Auswahl der Lieferanten und den Einkauf und zugleich oberster Wächter über die Qualität der verarbeiteten Produkte. Salat, Kartoffeln, Käse und Braten lassen wir jetzt mal außen vor. Hier geht es um Fleisch. Um bestes Fleisch.

Darauf kommt es Rudolf Ringhofer und seinem Konzern besonders an. Und es geht um Partnerschaft. Um eine langere Vorkaufzeitung mit der Landwirtschaft. Im Besonderen, McDonald's kauft regional ein. Rund 90 Prozent der im Jahr verarbeiteten 45.000 Tonnen Hackfleisch kommen aus Deutschland – das sind Vorderviertel von über 300.000 Tieren.

Zusammen mit einem seiner Hauptlieferanten, der VION Food Group, engagiert sich Ringhofer nun für mehr Nachhaltigkeit und gesteigerte Qualität bei der Aufzucht der Rinder. „Ein gesundes Tier liefert ein gutes Produkt“, sagt der Food-Manager. Deshalb fördert er von der Landwirtschaft, Abschicht von den Tierschützern mit nur 2,3 Karkaltonen zu bekommen. „Wir kaufen lieber das Fleisch von Kühen, die sieben, acht Jahre alt sind. Es kann doch auch für die Tierhaltung im Milchviehstall nur gut sein, wenn die Tiere älter werden und länger Milch produzieren“, beschließt Ringhofer dem neuen Weg. Sein Ansatz: Die Konsequente Verknüpfung von Ethik, Ökonomie und Ökologie bei Einbezug aller Partner.

(Gespräch mit Rudolf Ringhofer auf Seite 2 und 3)
Karl Heinz Starkthöfer

PRAXIS 5, 6 + 7
Simon Osswald nutzt Schwefelstick zur Gesundheitsvorsorge

REPORT 5, 6 + 7
Mit Bernhard Kleinmeyer unterwegs bei Rinderschächern im Allgäu

EMBAWISSENT 2, 8
Zentral-Landwirtschaftsforum: VION auf der Wiese – Information und Genuss

Die Module des Best Beef Programms

HALTUNGSSYSTEME	FUTTER	MANAGEMENT
		
<p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufstall oder • Anbindehaltung mit Weidegang 	<p>Kriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mind. Anteil Grundfutter ~ 40 % + • Anteil Rohfaser > 18 % 	<p>Kriterium:</p> <p>Massnahmen für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fruchtbarkeitsmgt. • Kälbergesundheit
<p>QS-Zertifizierung oder QS-Anerkennung</p>		

Pressegespräch Grüne Woche Vertreter des Best Beef Programms in Berlin



McDonald's TV-Spot mit heimischen Milchbauern

- Eindrucksvolle Werbekampagne mit VION-Lieferanten informiert die Verbraucher über realistische Landwirtschaft



Familie Müller
aus Oberostendorf
im Allgäu



**VIELEN DANK
für Ihre Aufmerksamkeit !**

